



AFRIKA/SUDAN - Bei Bombenangriffen der sudanesische Luftwaffe wird Grundschule in den Nuba-Bergen beschädigt

Kinshasa (Fidesdienst) – Die sudanesische Luftwaffe bombardiert weiterhin zivile Objekte in den Nuba-Bergen (Südkordofan). Wie Catholic Radio Network auf den eigenen Internetseiten berichtet trafen insgesamt acht Bomben das Dorf Kauda. Ziele der Bombardierung waren ein Markt, ein Wohngebiet und eine Grundschule, wo eine Schülerin durch Bombensplitter verletzt wurde.

Die Dorfbewohner bezeichnen die Bombardierungen als Kriegsverbrechen und bitten Menschenrechtsaktivisten darum, die internationale Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen.

Kauda befindet sich in der Grafschaft Haiban, die Juni 2011 Ziel der Bombenangriffe der sudanesischen Luftwaffe ist.

In einem Interview mit dem Fidesdienst (vgl. Fidesdienst vom 29/01/2013) hatte Bischof Macram Max Gassis von El Obeid an den „vergessenen Krieg“ in den Nubabergen im Südkordofan erinnert und beklagt, dass dort seit langem ein Krieg zwischen der Regierung in Khartum und der SPLA-Nord (Sudanesische Befreiungsarmee-Nord) stattfindet. (LM) (Fidesdienst, 07/02/2013)